

Tankred Dorst Merlin

oder Das wüste Land
Mitarbeit Ursula Ehler



Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 1076

Tankred Dorst, geboren 1925 in Sonneberg/Thüringen, ist 2017 in Berlin gestorben.

Dorst eröffnet hier ein seltsames grandioses Panoptikum. Merlin, ein Sohn des Teufels, wird zum geheimen Inszenator blutiger Ritterschlachten und schaurig-schöner Romanzen in einer Welt, die ein fabelhaftes Mittelalter neben dem 19. und 20. Jahrhundert aufleben läßt und in der sich Vergangenheit und Gegenwart, Vorzeit und Zukunft durchdringen.

Tankred Dorst
Merlin

oder

Das wüste Land

*Mitarbeit
Ursula Ehler*

Suhrkamp

12. Auflage 2017

Erste Auflage 1985

suhrkamp taschenbuch 1076

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1981

Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Das Recht der Aufführung oder Sendung ist nur vom

Suhrkamp Verlag, Pappelallee 78-79,

10437 Berlin, zu erwerben.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

Umschlag: Göllner, Michels, Zegarzewski

ISBN 978-3-518-37576-1

*Peter Zadek in
Freundschaft gewidmet*

Inhalt

Christus vertreibt die heidnischen Götter	17
Die schwangere Hanne und ihr Bruder der Clown suchen den Kindsvater	21
Merlins Geburt, Teufel und Geister	27
Der Teufel examiniert seinen Sohn Merlin	31
Der barbarische König Vortiger. Merlins Zauber	37
König Uther Pendragon besiegt König Vortiger	41
Die Vision von König Artus und seiner Tafelrunde erscheint am Himmel	42
Drei Engel singen	42
Der Knabe Parzival	45
Die Versammlung der Ritter. Wer zieht das Schwert aus dem Stein?	47
Parzival befragt seine Mutter	50
Artus zieht das Schwert aus dem Stein	53
König Artus fürchtet sich. Merlin hilft	54
Parzival sieht zwei Ritter und hält sie für Engel	57
König Artus beim Schreiner. Wie soll der Tisch sein?	59
König Artus entdeckt Ginevra und den Tisch	62
Der Teufel sagt Bravo	63
Merlin warnt vergeblich König Artus	64
Parzival verläßt seine Mutter, um ein Ritter zu werden	65
Ein Lied über den Transport des Tisches	67
Die Tafelrunde: Der Tod und die Ritter; Gawain singt ein Lied; Lancelot sieht die grünen Augen Ginevras; der gefährliche Sitz; ein Herr aus dem Publikum verbrennt; Merlins Schweinezauber: Girflet liest den Liebesbrief von Joko und John; Dagoberts Fund; das Lied über die Hirschkuh	68
Ginevra und König Artus streiten über Merlin	79
Parzival in Jeschutes Zelt	80
Lancelot und Ginevra spielen Schach; Jeschute ist neugierig	81
Iwain und sein Löwe	84
Democracy. Der Löwe frißt Gras. Orilus nackt auf dem Tisch. Mark Twain streitet sich. Parzival wird ausgelacht	84

Parzival bringt den roten Ritter um	89
Isolde und Ginevra schreiben sich Briefe über die Liebe	94
Prüfungen. Mordred erkennt seinen Vater König Artus	98
Elaine verführt Lancelot mit einem Trick	99
Merlin als Pfau, ärgert sich über Parzival	99
Der Chronist Blasius schreibt die Namen der Ritter auf, die in die Schlacht ziehen	100
Ginevra setzt Lancelot den goldenen Helm auf	101
Ein Lied über Ginevra. Die Ritter kehren aus der Schlacht zurück	104
Der unendlich schöne Ton	106
Parzivals Weg	107
Mordred und sein Engel	111
Elaine zeigt ihr Kind Galahad am Hof	113
Elaine und Ginevra streiten sich. Lancelot springt aus dem Fenster	114
Lancelot will kein Mensch mehr sein	122
Lancelot im Sumpf	123
Das Fräulein von Astolat und ihre Freundinnen finden Lancelot	128
Hab' ich mein Leben geträumet?	129
Lancelot verläßt das Fräulein von Astolat	141
Galahads Hündchen	143
Spottprozession	145
Merlin tanzt und wälzt sich	145
Merlin versucht dem Schatten des Teufels zu entfliehen	147
Lancelot kehrt zurück. Die Barke mit dem toten Fräulein von Astolat. Lancelot versöhnt sich mit Ginevra bei der Leiche	149
Parzival stolpert über einen Stein	152
Mark Twain fragt die Leute aus	154
König Artus macht eine Entdeckung	155
Exercise	158
Morgause wird von ihren Söhnen ermordet	159
Galahad auf dem gefährlichen Sitz	169
König Artus fürchtet Mordred	170
Merlin flüstert den Rittern ins Ohr	171

Galahad tanzt. Die Sehnsucht nach dem Gral	172
Der Fischerkönig	175
König Artus und Ginevra am verlassenen Tisch	176
Merlin singt von einem roten Vogel	178
Parzival in der Wüste, Gawain in einem blühenden Land	179
Mordred erschlägt den Eremiten und gibt Lancelot die Schuld	181
Iwain und sein Löwe begegnen dem Clown	189
Lancelot singt ein Lied über die Liebe	190
Gral-Bilder	191
Merlin als Puffmutter. Gawain läßt sich von seinem Ziel ablenken	192
Gawain befreit die hundert Frauen	197
Gawain und Orgelouse. Parzivals Stimme ruft	198
Die Finsternis des Teufels	202
Lancelot kämpft mit seinem Sohn Galahad und sieht den Gral nicht	205
Trevrizent schlägt sich. Parzivals Erkenntnis	206
Der Zauberer Merlin	208
König Artus träumt. Parzival in einer Wolke von Schmetterlingen	209
Parzival auf dem Schneefeld	210
Die Nymphe Viviane mit Merlin im Wald	211
Himmelschrift. Merlin singt Tiptoe through the tulips	212
Die Ritter kehren von der Gralsuche zurück	213
Merlin in die Weißdornhecke gebannt	217
Vorbereitungen zur letzten Schlacht	221
Die bösen Brüder provozieren König Artus	222
König Artus will Ginevra mit zur Kapelle nehmen	224
König Artus betet. Lancelot in Ginevras Bett	226
Der Überfall	228
Die Anklage	230
Nachtgeflüster	231
Vor der Hinrichtung	232
Gareth das Kind belehrt König Artus	235
Schwirrende Gebete	239
Lancelot kommt	240
Auch Gareth ist tot	241

Joyeuse Garde	242
Lancelot bringt Ginevra zurück	246
König Artus verbirgt sich im Teppich. Mordred wird Protektor	251
Mordred auf dem Thron. Ich!	255
Das Artusheer vor Gannes in Frankreich. Lancelot und Gawain kämpfen	256
Mordred öffnet die Schatzkammern und zwingt Ginevra zu lächeln	258
Gawain fällt, Lancelot will ihn nicht töten	263
Mordred bringt Ginevra falsche Nachricht und verführt sie	264
Ein Lied: Ginevra ließ sich nicht verführen	270
Gawain stirbt. Der Grüne Ritter	270
Ein Brief Ginevras an König Artus	271
König Artus ahnt seinen Tod	271
Die feindlichen Heere schieben sich aufeinander zu	271
König Artus redet im Traum mit Merlin	272
Die Schlacht:	
Gesang des Ritterheeres	276
Galahad tanzt	277
Verhandlungen	278
Galahad liebt die Welt	278
Die stechende Natter	278
Die Heere schieben sich ineinander	278
Nonnenprozession mit Ginevra	279
König Artus erschlägt seinen Sohn Mordred	280
Kay schleppt den sterbenden König Artus zum Meer	280
Schmeißfliegenschwärme	280
Lancelot kommt zu spät auf das Schlachtfeld	280
Kay soll das Schwert ins Meer werfen	281
Ginevra im Kloster	281
Kay hat das Schwert versteckt	281
Lancelot sucht Ginevra	281
Ginevra hört in der Zelle Lancelots Stimme	282
Der Clown auf dem Schlachtfeld	282
Kay hat das Schwert wieder nicht ins Meer geworfen	282
Lancelot sucht Ginevra	282

Ginevra betet 282
Der Clown plündert die Leichen aus 282
Lancelot kommt im Kloster an. Ginevra ist tot 283
Ein Nachruf auf den Planeten Erde 283
Kay hat das Schwert ins Wasser geworfen 284
Drei Frauen rudern König Artus nach Avalon 284
Die heidnischen Götter kehren zurück 284
Merlin im Weißdornstrauch singt ein Lied 284

Personen der Handlung

Christus. Engel und Geister
Der Teufel, heidnische Götter und Dämonen.
Waldgeister, Naturgeister

Merlin

Die Riesin Hanne und ihr Bruder, der Clown.
Verschiedene Personen, die ihnen begegnen
Der barbarische König Vortiger, sein Zauberer, sein Volk
König Uther Pendragon

König Artus
Königin Ginevra

Sir Lancelot vom See
Sir Mordred, König Artus' unehelicher Sohn, und seine vier
Halbbrüder: der tapfere und strahlende Sir Gawain, der
neidische Sir Agrawain, der stumpfe Sir Gaheris, Sir Ga-
reth das Kind

Deren alte Mutter Morgause, die immer noch Liebhaber
hat

Sir Ither mit der roten Rüstung

Der eitle Sir Lamorak

Der pedantische Sir Girflet

Der wütende Sir Orilus

Sir Iwain mit seinem Löwen

Der König von Cornwall und der König von Wales

Der grobe Sir Ironside

Der treue Sir Kay

Sein Vater Sir Ector von Maris, der Kay und Artus zusam-
men aufgezogen hat

Sir Segramur

Die beiden hübschen jungen Ritter Sir Beauface und Sir Per-
sant

Sir Turquine

Der schneeweiße Sir Galahad, Sohn von Sir Lancelot und
Elaine

Elaine, die den verwirrten Sir Lancelot mit einem Trick ver-
führt

Blasius, der Chronist

Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain
Dagobert, der Müllmann
Der Tod, ein chinesischer Akrobat
Der Tod, der Grüne Ritter
Die hysterische kleine Astolat, die Sir Lancelot verfällt und
sich umbringt
Ihr kummervoller Vater Sir Bernhard und Sir Lavaine, ihr
Bruder
Die Zauberin Morgane le Fay, König Artus' Schwester
Die schöne Orgelouse, die die Männer haßt, bis sie Sir Ga-
wain begegnet
Die hundert Frauen in Klingsors Turm
Mordreds unwürdiger Anhang: der Catcher mit den eisernen
Zähnen, der tätowierte Matrose, die affenähnliche Mißge-
burt, die beiden geschminkten Strichjungen, der fette
Dandy mit Monokel, die elfjährige Nutte
Der kleine alte Papst

Parzival
Seine Mutter Herzeloide, die aus Kummer und Wut verrückt
geworden ist

Zwei eitle Ritter, die Parzival für Engel hält
Die schöne Blanchefleur, die er liebt
Die kichernde Jeschute

Die kleine Waldnymphe Viviane, der Merlin verfällt

Prolog

Der von tausend Glühbirnen illuminierte Christus vertreibt die heidnischen Götter. Blitze zerreißen den Himmel. Gebüll. Schrilles Gekreisch. Scheinwerfer stöbern die heidnischen Götter auf. Sie fallen von hoch oben hinunter ins Dunkel. Sie flüchten in die Wälder, sie verstecken sich in den Städten.

Merlins Geburt